



Statistische Berichte

LDS-Bestell-Nr. J 12 3 8400
(Kennziffer *J 1 1 — j/84)

Zahlungsschwierigkeiten in Nordrhein-Westfalen

1984

Zeichenerklärungen

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (LDS)
Postfach 1105, Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 4 49 71

Erschienen im Juni 1985

Statistische Berichte mit * vor der (bundeseinheitlichen) Kennziffer enthalten Angaben, die alle statistischen Landesbehörden für ihren Bereich veröffentlichen.
Preis dieser Ausgabe 3,00 DM einschl. Versandkosten.
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	
Allgemeines	5
Begriffsbestimmungen	5
Unterlagen der Statistik	6
Ergebnisse	6
Tabellenteil	
1. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1984 nach wirtschaftlicher Gliederung	14
2. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1984 nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Höhe der angemeldeten Forderungen	16
3. Konkursverfahren 1984 nach der Höhe der angemeldeten Forderungen, wirtschaftlicher Gliederung, Rechtsformen sowie Alter der Unternehmen	17
4. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1984 nach kreisfreien Städten und Kreisen	18
5. Voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1983 eröffneten und bis zum 31. 12. 1984 abgeschlossenen Konkursverfahren nach wirtschaftlicher Gliederung	20
6. Voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1983 eröffneten und bis zum 31. 12. 1984 abgeschlossenen Konkursverfahren nach Rechtsformen	26
7. Voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1983 eröffneten und bis zum 31. 12. 1984 abgeschlossenen Vergleichsverfahren	28

VORBEMERKUNGEN

Allgemeines

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die **gerichtlichen** Insolvenzverfahren, und zwar die **beantragten Konkursverfahren** und die **eröffneten Vergleichsverfahren** ermittelt. Für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren werden auch die finanziellen Ergebnisse erfaßt.

Die Statistik erfolgt aufgrund der Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927 (RMBl. 1928 S. 12). In Nordrhein-Westfalen wird sie seit 1949 gemäß Erlaß des Justizministers NW vom 6. April 1949 (V1-3763-1) durchgeführt.

Rechtsgrundlage für die Durchführung eines Konkursverfahrens ist die Konkursordnung (KO) in der Fassung vom 20. Mai 1898 (RGBl. I. S. 612). Die Vergleichsverfahren erfolgen aufgrund der Vergleichsordnung (VerglO) vom 26. Februar 1935 (RGBl. I S. 321, Ber. S. 356)¹⁾.

Die Aufbereitung der Statistik wird bundeseinheitlich nach wirtschaftlicher Gliederung²⁾, nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, nach Höhe der voraussichtlichen Konkursforderungen und nach dem Alter der insolventen Unternehmen vorgenommen. Regional werden in Nordrhein-Westfalen die Ergebnisse ab 1980 bis auf Kreisebene (kreisfreie Städte und Kreise) erstellt.

Begriffsbestimmungen

Das **Konkursverfahren** wird auf Antrag des Schuldners oder eines Gläubigers beim zuständigen Amtsgericht eröffnet. Voraussetzung für die Eröffnung ist die Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung des Gemeinschuldners (§§ 102, 216 KO). Eine Ablehnung des Eröffnungsantrages erfolgt, wenn nach dem Ermessen des Gerichts eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist (§ 107 KO).

Mit dem gerichtlichen **Vergleichsverfahren** wird der Zweck verfolgt, einen drohenden Konkurs im Interesse des Schuldners wie auch der Gläubiger abzuwenden oder einen allmählichen Abbau des zahlungsunfähigen Unternehmens zu ermöglichen. Erforderlich für die Eröffnung eines Vergleichsverfahrens, das nur vom Schuldner beantragt werden kann, ist, daß mindestens 35 % der Gläubigerforderungen gedeckt werden können (§ 7 Vergl O). Bei Ablehnung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist zugleich von Amts wegen über die Eröffnung des Konkursverfahrens zu entscheiden. Das sich anschließende Verfahren wird als **Anschlußkonkurs** bezeichnet (§ 102 Vergl O).

Die **beantragten** Konkursverfahren umfassen die **eröffneten** und **mangels Masse abgelehnten** Konkurse. Darin enthalten sind auch die **Anschlußkonkurse**, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

Die **Insolvenzverfahren** setzen sich aus den beantragten Konkursverfahren und den eröffneten Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlußkonkurse zusammen.

Die **finanziellen Ergebnisse** beziehen sich auf die im angegebenen Berichtsjahr eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren, für die bis zum Ende des folgenden Jahres ein Ergebnis mitgeteilt werden kann.

1) Konkurs- und Vergleichsordnung letztmalig geändert durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung und anderer handelsrechtlicher Vorschriften vom 4. Juli 1980 (BGBl. I S. 836)

2) Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979, Stuttgart und Mainz 1979

Unterlagen der Statistik

Unterlage für die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren sind von den Amtsgerichten ausgestellte Erhebungsbogen, die auf Angaben aus den bei den Gerichten geführten Verfahrensakten beruhen. Folgende Vordrucke werden verwandt:

- Erhebungsbogen A für die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren,
- Erhebungsbogen B über die — voraussichtlichen — finanziellen Ergebnisse der Konkursverfahren,
- Erhebungsbogen C für ein zur Abwendung eines Konkurses gerichtlich eröffnetes Vergleichsverfahren,
- Erhebungsbogen D über die Beendigung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses.

Der Erhebungsbogen A wird von den Amtsgerichten sofort bei Eröffnung des Konkursverfahrens bzw. bei Ablehnung der Eröffnung (bei einem Anschlußkonkurs jedoch erst nach Wirksamwerden der Eröffnung) und Bogen C sofort bei Eröffnung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens übersandt. Die Aufbereitung erfolgt monatlich. Von den Erhebungsbogen B und D, mit denen die finanziellen Ergebnisse mitgeteilt werden, ist Bogen B spätestens 3 Monate nach dem ersten Prüfungstermin bzw. sofort nach Beendigung des Konkursverfahrens, Bogen D unmittelbar nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens einzusenden. Die finanziellen Ergebnisse werden jährlich aufbereitet.

Die Ergebnisse der Wechsel- und Scheckproteste der Kreditinstitute basieren auf der monatlichen Bankenstatistik der Deutschen Bundesbank.

Ergebnisse

Insolvenzen 1984

Entwicklung 1983/84

Die Zahl der in Nordrhein-Westfalen registrierten Konkurse und Vergleiche ist im Jahr 1984 — nach einem Rückgang in 1983/82 — wieder gestiegen. Mit 5 065 Verfahren lag das Ergebnis um 280 Fälle oder 5,9 % über dem des Vorjahres. Dies beruhte auf Entwicklungen im zweiten Halbjahr 1984, nachdem in der ersten Jahreshälfte noch geringfügig weniger Insolvenzfälle gezählt wurden als im entsprechenden Vorjahres-

Konkurs- und Vergleichsverfahren 1977 bis 1984							
Jahr	Beantragte Konkursverfahren				Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren	Insolvenzen	
	er- öffnet	mangels Masse abgelehnt	zu- sammen	darunter An- schluß- konkurse		ins- gesamt ¹⁾	Verän- derung gegen- über Vorjahr bzw. Vor- jahres- quartal
1977	863	1 692	2 555	7	49	2 597	+ 1,4
1978	813	1 849	2 662	7	32	2 687	+ 3,5
1979	768	1 688	2 456	9	44	2 491	— 7,3
1980	909	1 990	2 899	2	30	2 927	+17,5
1981	1 154	2 447	3 601	5	36	3 632	+24,1
1982	1 512	3 533	5 045	13	44	5 076	+39,8
1983	1 340	3 405	4 745	5	45	4 785	— 5,7
1. Vierteljahr	402	889	1 291	1	15	1 305	+12,1
2. Vierteljahr	301	892	1 193	2	14	1 205	— 3,7
3. Vierteljahr	328	831	1 159	1	8	1 166	— 9,4
4. Vierteljahr	309	793	1 102	1	8	1 109	—19,3
1984	1 430	3 609	5 039	2	28	5 065	+ 5,9
1. Vierteljahr	396	892	1 288	—	5	1 293	— 0,9
2. Vierteljahr	292	910	1 202	—	10	1 212	+ 0,6
3. Vierteljahr	378	916	1 294	—	6	1 300	+11,5
4. Vierteljahr	364	891	1 255	2	7	1 260	+13,6

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

zeitraum. Die Steigerungsraten im dritten und vierten Quartal 1984 um 11,5 % bzw. 13,6 % bewirkten jedoch nicht, daß das Rekordergebnis von 1982 mit 5 076 Konkursen und Vergleichsverfahren überschritten wurde. Dagegen erreichten die Insolvenzen bundesweit mit 16 760 Verfahren einen neuen Höchststand, obwohl die Zuwachsrate mit 4 % unter der von Nordrhein-Westfalen lag.

Ein gerichtliches Vergleichsverfahren zwischen dem in Zahlungsschwierigkeiten geratenen Gemeinschuldner und seinen Gläubigern kam nur in 28 Fällen zustande, von denen 2 von Gerichts wegen in ein Anschlußkonkursverfahren übergeleitet wurden. Der Anteil der eröffneten Vergleichsverfahren lag somit bei noch nicht einmal einem Prozent der Gesamtinsolvenzen. In den restlichen 5 039 Fällen (einschl. der Anschlußkonkurse) wurden Anträge auf Eröffnung eines Konkursverfahrens gestellt. Mehr als sieben Zehntel dieser Anträge lehnten die Konkursgerichte wegen unzureichender Konkursmasse für die Abwicklung des Verfahrens ab. Nur in 1 430 Fällen wurde dem Eröffnungsantrag entsprochen.

Wirtschaftliche Gliederung

Von den gesamten Konkurs- und Vergleichsverfahren des Berichtsjahres entfielen 3 835 oder drei Viertel auf Unternehmen. Die übrigen Gemeinschuldner (vor allem natürliche Personen) waren mit 1 230 Verfahren beteiligt. Gegenüber dem Vorjahr nahmen die Verfahren dieser Gruppe um 6,2 % und die Unternehmensinsolvenzen um 5,7 % zu.

Der Anstieg der Unternehmensinsolvenzen wurde maßgeblich von der schlechten Konjunktur in der Baubranche beeinflusst. In diesem Wirtschaftsbereich hat sich die Zahl der Zusammenbrüche um 17,1 % auf 875 erhöht. Weniger stark von der Bauflaute betroffen war das Ausbaugewerbe mit einem Plus von 8,8 % gegenüber plus 20,3 % beim Bauhauptgewerbe. Erheblich stärker als im Durchschnitt stiegen auch die Zahlungseinstellungen bei den Dienstleistungsunternehmen und freien Berufen, und zwar um 12,6 % auf 1 039 Fälle. In dieser Wirtschaftsabteilung lag der Schwerpunkt bei den Unternehmen der Grundstücks- und Wohnungsverwaltung (+ 29,6 %) und bei den

Konkurs- und Vergleichsverfahren 1983 und 1984 nach wirtschaftlicher Gliederung									
Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichsverfahren			Insolvenzen insgesamt ¹⁾		
	1983	1984	Veränderung 1984 gegenüber 1983	1983	1984	Veränderung 1984 gegenüber 1983	1983	1984	Veränderung 1984 gegenüber 1983
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	64	43	-32,8	—	—	—	64	43	-32,8
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verarbeitendes Gewerbe	774	705	- 8,9	17	8	- 52,9	789	713	- 9,6
Baugewerbe	746	871	+16,8	1	4	+300,0	747	875	+17,1
Handel	927	1 001	+ 8,0	12	9	- 25,0	938	1 009	+ 7,6
Großhandel und Handelsvermittlung	324	376	+16,0	6	2	- 66,7	329	378	+14,9
Einzelhandel	603	625	+ 3,6	6	7	+ 16,7	609	631	+ 3,6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	149	130	-12,8	1	1	—	150	131	-12,7
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	15	25	+66,7	1	—	-100,0	16	25	+56,3
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	916	1 035	+13,0	8	5	- 37,5	923	1 039	+12,6
Unternehmen und freie Berufe zusammen darunter Handwerk	3 591 380	3 810 415	+ 6,1 + 9,2	40 6	27 7	- 32,5 + 16,7	3 627 385	3 835 422	+ 5,7 + 9,6
Übrige Gemeinschuldner	1 154	1 229	+ 6,5	5	1	- 80,0	1 158	1 230	+ 6,2
Insgesamt	4 745	5 039	+ 6,2	45	28	- 37,8	4 785	5 065	+ 5,9

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

Beteiligungsgesellschaften (+ 15,1 %). Beim Handel mußten 1 009 Unternehmen (+ 7,6 %) aufgeben. Im Einzelhandel, der 631 Insolvenzen verzeichnete, nahmen die Verfahren mit + 3,6 % beachtlich geringer zu als im Großhandel und in der Handelsvermittlung (+ 14,9 %). Eine Abnahme der Konkurse und Vergleiche war bei den Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes festzustellen, deren Zahl sich um 9,6 % auf 713 verminderte. Ausschlaggebend dafür war der Rückgang im Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau (– 22,8 %) sowie im Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe (– 17,6 %).

Die Zahl der Konkurs- und Vergleichsverfahren allein sagt über die Insolvenzanfälligkeit der einzelnen Wirtschaftsbereiche noch nichts aus. Im Dienstleistungsbereich und im Handel wurden zwar die meisten Unternehmenszusammenbrüche gezählt, setzt man diese jedoch mit den bestehenden Unternehmen der entsprechenden Wirtschaftsabteilung in Beziehung³⁾, so stellt man fest, daß die Insolvenzhäufigkeit im Handel mit 66 und im Dienstleistungsgewerbe mit 64 Verfahren je 10 000 Unternehmen rd. zweieinhalbmals niedriger war als im Baugewerbe (162). Das Verarbeitende Gewerbe hatte einen Häufigkeitswert von 94 und lag damit über dem für alle Unternehmen zusammen (81).

Konkurs- und Vergleichsverfahren 1983 und 1984 nach Rechtsformen									
Rechtsform	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichsverfahren			Insolvenzen insgesamt ¹⁾		
	1983	1984	Veränderung 1984 gegenüber 1983	1983	1984	Veränderung 1984 gegenüber 1983	1983	1984	Veränderung 1984 gegenüber 1983
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Nicht eingetragene Unternehmen	1 205	1 145	– 5,0	10	3	– 70,0	1 215	1 148	– 5,5
Einzelunternehmen	287	293	+ 2,1	2	5	+150,0	289	298	+ 3,1
Personengesellschaften (OHG, KG)	428	497	+16,1	14	8	– 42,9	440	504	+14,5
darunter GmbH und Co. KG	305	355	+16,4	10	6	– 40,0	313	360	+15,0
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 655	1 859	+12,3	13	10	– 23,1	1 667	1 868	+12,1
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	7	4	–42,9	1	—	–100,0	7	4	–42,9
Eingetragene Genossenschaften	—	—	—	—	1	x	—	1	x
Sonstige Unternehmen	9	12	+33,3	—	—	—	9	12	+33,3
Unternehmen und freie Berufe zusammen	3 591	3 810	+ 6,1	40	27	– 32,5	3 627	3 835	+ 5,7
davon waren unter 8 Jahre alt	2 876	2 954	+ 2,7	17	9	– 47,1	2 892	2 963	+ 2,5
8 und mehr Jahre alt	715	856	+19,7	23	18	– 21,7	735	872	+18,6
Natürliche Personen	810	923	+14,0	3	1	– 66,7	812	924	+13,8
Nachlässe	321	288	–10,3	1	—	–100,0	322	288	–10,6
Sonstige Gemeinschuldner	23	18	–21,7	1	—	–100,0	24	18	–25,0
Übrige Gemeinschuldner zusammen	1 154	1 229	+ 6,5	5	1	– 80,0	1 158	1 230	+ 6,2
Insgesamt	4 745	5 039	+ 6,2	45	28	– 37,8	4 785	5 065	+ 5,9

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

Rechtsformen

Fast jedes zweite von einem Insolvenzverfahren betroffene Unternehmen war im Berichtsjahr eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Ihre Zahl nahm gegenüber dem Vorjahr um 12,1 % auf 1 868 zu; bezogen auf 10 000 Gesellschaften mit beschränkter Haftung⁴⁾ ergab sich eine Insolvenzhäufigkeit von 230. Einen noch stärkeren Zu-

3) Insolvenzen, bezogen auf die Umsatzsteuerpflichtigen des Jahres 1982 mit einem steuerbaren Umsatz von 20 000 und mehr DM

4) Insolvenzen, bezogen auf den Bestand an GmbH zum 1. 1. 1984 gem. Statistik der Kapitalgesellschaften

wachs verzeichneten die Personengesellschaften mit 14,5 %. Damit entfiel auf die 504 illiquiden oder überschuldeten Personengesellschaften (Insolvenzquote: 795¹⁾) ein Anteil von rd. 13 %. Von weniger Insolvenzen betroffen waren neben den Aktiengesellschaften (Rückgang von 7 auf 4 AG) die nicht in das Handelsregister eingetragenen Unternehmen (– 5,5 % auf 1 148); der Anteil an den Unternehmensinsolvenzen lag bei 30 %.

Das Risiko des finanziellen Zusammenbruchs ist bei den Unternehmen in den ersten Jahren nach der Gründung besonders groß. Gut drei Viertel der insolventen Unternehmen (2 963) hatten weniger als acht Jahre bestanden. Während sich die Insolvenzzahl dieser jungen Unternehmen aber nur um 2,5 % erhöhte, nahm die der älteren um 18,6 % zu.

Höhe der Konkursforderungen

Einen Anhaltspunkt über die Größe und das Gewicht der beantragten Konkursverfahren gibt die Größenklassengliederung der angemeldeten Forderungen. Zu den kleineren Fällen mit Gläubigerforderungen bis zu 100 000 DM zählten 41,4 % der Konkurse. Weitere 44,4 % entfielen auf Verfahren mit angemeldeten Forderungen von 100 000 bis unter einer Million DM. Bei jedem siebten Konkursverfahren wurden Forderungen von mindestens einer Million DM geltend gemacht.

Konkursverfahren*) 1983 und 1984 nach der Höhe der angemeldeten Forderungen						
Höhe der angemeldeten Forderungen von ... bis unter ... DM	Beantragte Konkursverfahren				Angemeldete Forderungen	
	1983		1984		Veränderung 1984 gegenüber 1983	
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	%	
unter 10 000	527	2 037	512	1 928	– 2,8	– 5,4
10 000 – 100 000	1 257	52 106	1 252	51 427	– 0,4	– 1,3
100 000 – 500 000	1 377	317 498	1 387	319 171	+ 0,7	+ 0,5
500 000 – 1 Mill.	403	272 676	503	334 637	+24,8	+22,7
1 Mill. und mehr	503	2 925 987	602	2 851 298	+19,7	– 2,6
Zusammen	4 067	3 570 304	4 256	3 558 461	+ 4,6	– 0,3
außerdem Konkurse, deren Forderungen unbekannt waren	678	.	783	.	+15,5	.

*) eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkursen

Für 4 256 beantragte Konkursverfahren hatten die Konkursgerichte voraussichtliche Forderungen in Höhe von 3,56 Mrd. DM angegeben; für die übrigen 783 Fälle konnten noch keine Angaben gemacht werden. Obwohl die Zahl der Konkurse, für die Forderungen mitgeteilt worden waren, gegenüber dem Vorjahr anstieg (+ 4,6 %), nahmen die angemeldeten Forderungen geringfügig ab (– 0,3 %). Dadurch verringerten sich die Forderungen im Durchschnitt je Verfahren um 42 000 DM auf 836 000 DM. Ausschlaggebend für diese Entwicklung waren die Millionenkonkurse, die zwar zahlenmäßig um ein Fünftel zunahmen, aber um 2,6 % geringere Forderungen aufwiesen.

Wechsel- und Scheckproteste 1984

Mit 51 441 Fällen lag 1984 die Zahl der von den Kreditinstituten zu Protest gegebenen Wechsel erneut unter der des Vorjahres. Überproportional zum zahlenmäßigen Rückgang (– 3,4 %) nahmen die Wechselbeträge um 17,2 % auf 410 Mill. DM ab. Dadurch verringerte sich der durchschnittliche Betrag je Wechsel von 9 300 DM auf 8 000 DM.

Die Entwicklung bei den nicht eingelösten Schecks verlief im Berichtsjahr ungünstiger. Von den Geldinstituten erfolgte in 734 335 Fällen keine Scheckeinzahlung; das sind 1,3 % mehr als im Jahr zuvor. Positiv war jedoch, daß sich der nicht gedeckte Betrag um 10,9 % auf 1 220 Mill. DM reduzierte. Durchschnittlich waren dies je nicht eingelösten Scheck 1 700 DM (1983: 1 900 DM).

5) Insolvenzen, bezogen auf die Umsatzsteuerpflichtigen des Jahres 1982 mit einem steuerbaren Umsatz von 20 000 und mehr DM

Wechsel- und Scheckproteste von Kreditinstituten*) 1977 bis 1984						
Jahr	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Anzahl	Mill. DM	Durchschnittsbetrag je Wechsel in DM	Anzahl	Mill. DM	Durchschnittsbetrag je Scheck in DM
1977	54 192	230	4 244	493 281	664	1 346
1978	48 911	219	4 478	494 264	633	1 281
1979	49 180	269	5 470	514 736	748	1 453
1980	49 907	321	6 432	579 992	1 015	1 750
1981	55 953	399	7 131	661 434	1 128	1 705
1982	62 931	466	7 405	757 155	1 242	1 640
1983	53 232	495	9 299	724 722	1 370	1 890
1984	51 441	410	7 970	734 335	1 220	1 661

*) einschl. Landeszentralbank, jedoch ohne Deutsche Bundespost und ohne Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 weniger als 10 Mill. DM betrug

Insolvenzverluste 1983

Abwicklung der Insolvenzverfahren

Von den im Jahr 1983 eröffneten Insolvenzverfahren hatten die Amtsgerichte bis Ende 1984 1 152 Konkurse und 34 Vergleiche (ohne die 3 in einen Anschlußkonkurs übergeleiteten Vergleichsverfahren) soweit abgewickelt, daß das finanzielle Ergebnis dieser Fälle feststand. Die Abwicklungsquoten lagen bei den Konkursverfahren mit 86 % geringfügig und bei den Vergleichsverfahren mit 81 % erheblich über denen des Vorjahres (85,3 % bzw. 67,6 %).

Abgeschlossene Konkurs- und Vergleichsverfahren mit finanziellem Ergebnis*) 1977 bis 1983										
Jahr ¹⁾	Abgeschlossene Verfahren									
	insgesamt	davon								
		Konkursverfahren ²⁾					Vergleichsverfahren			
		mit	ohne	zusammen	mit	ohne	zusammen	in einen Anschluß- konkurs übergeleitet		
		Masse			Erlaß					
		Anzahl			% ³⁾	Anzahl		% ⁴⁾	Anzahl	
1977	858	692	128	820	95,0	38	—	38	90,5	7
1978	721	567	131	698	85,9	22	1	23	95,8	8
1979	719	549	133	682	88,8	36	1	37	88,1	2
1980	802	614	168	782	86,0	18	2	20	71,4	2
1981	847	684	139	823	71,3	21	3	24	77,4	5
1982	1 312	1 071	218	1 289	85,3	23	—	23	67,6	10
1983	1 186	984	168	1 152	86,0	30	4	34	81,0	3

*) soweit bis Ende des dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres abgeschlossen — 1) Jahr der Verfahrenseröffnung — 2) einschl. der bereits abgewickelten Anschlußkonkurse — 3) Anteil an den eröffneten Konkursverfahren — 4) Anteil an den eröffneten Vergleichsverfahren abzüglich der als Anschlußkonkurs abgewickelten Vergleichsverfahren

Von den im Berichtsjahr beantragten Konkursverfahren (4 745) lehnten die Gerichte 71,8 % von vornherein ab, da es an einer die Kosten des Verfahrens deckenden Vermögensmasse fehlte. Bei weiteren 168 bereits eröffneten Konkursen stellte sich während des Verfahrensverlaufs die Masselosigkeit heraus. Somit wurden insgesamt drei Viertel der beantragten Konkursverfahren (3 573) mangels Masse abgelehnt oder eingestellt. 984 Konkursverfahren (jeder fünfte Verfahrensantrag) konnten auf der Basis einer vorhandenen Teilungsmasse zum Abschluß gebracht werden. Trotz des verhältnismäßig kleinen Anteils kommt diesen Verfahren finanziell gesehen eine wesentlich größere Bedeutung zu als den mangels Masse abgewiesenen Konkursen. Dies geht daraus hervor, daß bei den gerichtlich abgeschlossenen Konkursverfahren im Durchschnitt je Fall siebenmal so hohe Forderungsansprüche der Gläubiger vorlagen wie bei den Fällen, die von vornherein wegen Masselosigkeit abgelehnt worden waren.

Bei den abgewickelten Konkursverfahren mit Masse machten die Gläubiger insgesamt 2 090,3 Mill. DM an Forderungen geltend, die sich im Verhältnis von etwa 1 : 5 auf

bevorrechtigte und nicht bevorrechtigte Forderungen verteilen. Diesen Gläubigeransprüchen hatten die Schuldner eine Teilungsmasse von nur 117 Mill. DM entgegenzusetzen, wovon gut drei Viertel zur Befriedigung der bevorrechtigten Forderungen zur Verfügung standen. Die Deckungsquote für die bevorrechtigten Gläubiger lag bei 24,5 % (1982: 24,7 %); im Durchschnitt kamen also je 1 000 DM an Forderungen nur 245 DM zur Erstattung. Fast vollständig leer gingen die Gläubiger nicht bevorrechtigter Forderungen aus; für diesen Personenkreis betrug die Deckungsquote 1,6 % (1982: 4,7 %). Die Verluste bezifferten sich für die mit Konkursmasse abgewickelten Verfahren auf zusammen 1 973,3 Mill. DM. Weitere 219,2 Mill. DM und somit die gesamten Forderungen mußten die Gläubiger bei den mangels Masse eingestellten Verfahren als Verlust hinnehmen.

Finanzielle Ergebnisse der 1977 bis 1983 eröffneten und bis Ende des folgenden Jahres abgeschlossenen Konkurs- und Vergleichsverfahren								
Jahr ¹⁾	Deckungsquote von			Verluste				
	Konkursverfahren mit Masse		Vergleichs- verfahren mit Erlaß	insgesamt	davon			
	bevorrechtigte	nicht bevorrechtigte			Konkursverfahren			Vergleichs- verfahren mit Erlaß
					mit	ohne	zusammen	
	Forderungen							
%			1 000 DM					
1977	27,6	2,5	52,8	1 040 943	926 078	81 192	1 007 270	33 673
1978	30,5	3,7	41,4	1 026 045	849 653	150 267	999 920	26 125
1979	11,5	2,3	41,2	1 538 849	1 411 874	87 203	1 499 077	39 772
1980	28,2	4,2	41,0	1 272 965	1 110 695	156 745	1 267 440	5 525
1981	21,4	2,1	39,8	1 342 372	1 198 754	116 159	1 314 913	27 459
1982	24,7	4,7	46,3	1 931 012	1 633 434	234 579	1 868 013	62 999
1983	24,5	1,6	64,3	2 536 609	1 973 311	219 168	2 192 479	344 130

1) Jahr der Verfahrenseröffnung

Von den im Jahr 1983 eröffneten Vergleichsverfahren wurden bis Ende des folgenden Jahres 30 mit einem Erlaßvergleich beendet. Die Vergleichsquote lag – bei einer Schuldenmasse von 963,9 Mill. DM – bei durchschnittlich 64,3 % (1982: 46,3 %). Der von den Gläubigern erlassene Betrag betrug 344,1 Mill. DM. In vier Fällen konnten die Schuldner bei ihren Gläubigern eine Stundung der Verbindlichkeiten erreichen. Bei drei weiteren eröffneten Vergleichen wurde der Anschlußkonkurs eingeleitet. Die finanziellen Ergebnisse dieser Anschlußkonkurse sind unter den Konkursen nachgewiesen, wenn das Verfahren abgeschlossen war.

Bei allen gerichtlich abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren beliefen sich die finanziellen Verluste auf zusammen 2 536,6 Mill. DM, das sind fast ein Drittel mehr als 1982. Im Durchschnitt entstanden den Gläubigern Verluste in Höhe von 2,1 Mill. DM je Verfahren nach 1,5 Mill. DM im vorangegangenen Jahr. Werden die angemeldeten Gläubigerforderungen der eröffneten aber bis Ende 1984 noch nicht abgeschlossenen Konkursverfahren (727,4 Mill. DM) sowie der von Anfang an wegen fehlender Teilungsmasse abgelehnten Konkursanträge (916,6 Mill. DM) hinzugerechnet, ergeben sich für das Berichtsjahr 1983 Insolvenzverluste von insgesamt 4 180,5 Mill. DM. Dieser Betrag liegt jedoch noch höher, wenn man berücksichtigt, daß nicht für alle beantragten Konkursverfahren Forderungen angegeben wurden. Zudem sind die voraussichtlichen, ggf. von den Gerichten geschätzten Forderungen zum Zeitpunkt der Konkursöffnung in der Regel niedriger, als sie sich im Verlauf des gerichtlichen Prüfungsverfahrens herausstellen. Außerdem fehlen bei der Verlustsumme die finanziellen Ergebnisse der noch nicht bis zum Stichtag abgeschlossenen Vergleichsverfahren.

Wirtschaftliche Gliederung

Auf 926 der in 1983 eröffneten und bis Ende 1984 abgewickelten Unternehmensinsolvenzen entfielen mit 2 344 Mill. DM (+ 32,8 % gegenüber 1982) über neun Zehntel der Insolvenzverluste. Den größten Anteil daran hatten das Dienstleistungs-

gewerbe mit 766,7 Mill. DM und das Verarbeitende Gewerbe mit 709,1 Mill. DM. Die Verluste waren mit Ausnahme des Verarbeitenden Gewerbes (– 7,6 %) und des Einzelhandels (– 46,9 %) in allen anderen Wirtschaftsbereichen über denen des Vorjahres angesiedelt. Mehr als verdoppelt hatten sich die Verluste im Dienstleistungsgewerbe (+ 136 %) und im Großhandel einschl. Handelsvermittlung (+ 110,2 %). Die durchschnittlichen Verluste beliefen sich bei den Unternehmen auf 2,5 Mill. DM (1982: 1,6 Mill. DM). Über diesem Wert lag der Großhandel mit 3,9 Mill. DM, das Dienstleistungsgewerbe mit 3,7 Mill. DM und das Verarbeitende Gewerbe mit 2,7 Mill. DM.

Verluste der 1983 eröffneten und bis zum 31. 12. 1984 abgeschlossenen Konkurs- und Vergleichsverfahren nach wirtschaftlicher Gliederung								
Wirtschaftliche Gliederung	Konkursverfahren ¹⁾		Vergleichsverfahren ²⁾			Insolvenzverluste		
	zusammen	Verluste	zusammen	darunter mit Erlaß		insgesamt	Veränderung 1983 gegenüber 1982	je Verfahren ³⁾
				Anzahl	erlassener Betrag			
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl			1 000 DM		%
Unternehmen und freie Berufe zusammen	900	2 001 186	29	26	342 856	2 344 042	+ 32,8	2 531
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe	254	702 131	11	9	6 984	709 115	— 7,6	2 696
Baugewerbe	164	201 760	1	1	81	201 841	+ 3,1	1 223
Handel	241	404 940	10	9	165 190	570 130	+ 34,4	2 281
Großhandel und Handelsvermittlung	114	297 408	5	4	164 037	461 445	+110,2	3 911
Einzelhandel	127	107 532	5	5	1 153	108 685	— 46,9	823
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	204	602 327	5	5	164 371	766 698	+136,0	3 668
Übrige Gemeinschuldner	252	191 293	5	4	1 274	192 567	+ 16,2	752
Insgesamt	1 152	2 192 479	34	30	344 130	2 536 609	+ 31,4	2 146

1) einschl. derjenigen Verfahren, die nach Eröffnung mangels Masse eingestellt wurden — 2) durch bestätigten Vergleich beendete Verfahren — 3) Konkursverfahren und Vergleichsverfahren mit Erlaß

Auf die übrigen Gemeinschuldner (vor allem natürliche Personen und Nachlässe) entfielen mit 192,6 Mill. DM (+ 16,2 %) noch kein Zehntel der gesamten Insolvenzverluste. Im Durchschnitt je Verfahren betrugen sie 0,8 Mill. DM (1982: 0,7 Mill. DM).

Rechtsformen

Mit 1 103,9 Mill. DM hatten die Gesellschaften mit beschränkter Haftung den größten Anteil an den Insolvenzverlusten aller Unternehmen (47,1 %), gefolgt von den Personengesellschaften mit 927 Mill. DM (39,5 %). Bei beiden Rechtsformen lagen die Verluste über denen des Vorjahres (41,7 % bzw. 34,3 %). Durchschnittlich kamen die Personengesellschaften auf einen Verlust von 4,6 Mill. DM je Verfahren; dies ist mehr als das Doppelte, was die Gläubiger bei einem Insolvenzverfahren einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (2,2 Mill. DM) im Durchschnitt einbüßten.

Verluste der 1983 eröffneten und bis zum 31. 12. 1984 abgeschlossenen Konkurs- und Vergleichsverfahren von Unternehmen nach Rechtsformen								
Rechtsform	Konkursverfahren ¹⁾		Vergleichsverfahren ²⁾			Insolvenzverluste		
	zusammen	Verluste	zusammen	darunter mit Erlaß		insgesamt	Veränderung 1983 gegenüber 1982	je Ver- fahren ³⁾
				Anzahl	erlassener Betrag			
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl			1 000 DM		%
Unternehmen und freie Berufe zusammen	900	2 001 186	29	26	342 856	2 344 042	+32,8	2 531
darunter								
nicht eingetragene Unternehmen	122	49 106	7	7	3 453	52 559	—48,5	407
Einzelunternehmen	79	131 921	2	2	762	132 683	—11,7	1 638
Personengesellschaften (OHG, KG)	192	755 190	10	9	171 821	927 011	+34,3	4 612
darunter GmbH und Co. KG	147	579 668	6	5	165 720	745 388	+61,6	4 904
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	499	937 096	10	8	166 820	1 103 916	+41,7	2 177
davon waren unter 8 Jahre alt	584	852 094	12	11	181 848	1 033 942	+22,1	1 738
8 und mehr Jahre alt	316	1 149 092	17	15	161 008	1 310 100	+42,6	3 958

1) einschl. derjenigen Verfahren, die nach Eröffnung mangels Masse eingestellt wurden — 2) durch bestätigten Vergleich beendete Verfahren — 3) Konkursverfahren und Vergleichsverfahren mit Erlaß

Ältere Unternehmen geraten zwar seltener in Zahlungsschwierigkeiten, wenn jedoch der Insolvenzfall eintritt, entstehen wesentlich höhere Verluste als durch jüngere Unternehmen. Die Durchschnittsverluste je insolventem Unternehmen waren bei den bis unter acht Jahre alten Unternehmen (1,7 Mill. DM) um gut die Hälfte niedriger als bei Unternehmen, die acht und mehr Jahre bestanden hatten (4 Mill. DM).

1. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1984 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Er- öffnete Vergleichs- verfahren	Insolvenzen	
		er- öffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		ins- gesamt ¹⁾	Veränderung 1984 gegenüber 1983
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10	33	43	—	43	— 32,8
01	Landwirtschaft	3	3	6	—	6	— 50,0
	darunter						
014	allgemeiner Gartenbau	2	1	3	—	3	— 50,0
03	Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	7	22	29	—	29	— 37,0
	darunter						
031	gewerbliche Gärtnerei	7	21	28	—	28	— 37,8
05	Forstwirtschaft	—	8	8	—	8	+100,0
07	Fischerei, Fischzucht	—	—	—	—	—	—100,0
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	—	—	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	298	407	705	8	713	— 9,6
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	7	3	10	—	10	— 33,3
	darunter						
200	chemische Industrie	6	3	9	—	9	— 40,0
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	15	19	34	—	34	— 22,7
	darunter						
210	Herstellung von Kunststoffwaren	14	18	32	—	32	— 25,6
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	11	14	25	—	25	+ 19,0
221–223	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Schleifmittel)	5	11	16	—	16	—
224–226	Feinkeramik, Herstellung von Schleifmitteln	1	1	2	—	2	— 33,3
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	5	2	7	—	7	+250,0
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	32	47	79	2	81	+ 32,8
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von ADV-Einrichtungen	72	111	183	3	186	— 22,8
240–241	Stahl- und Leichtmetallbau	17	49	66	—	66	— 32,0
242	Maschinenbau	44	35	79	2	81	— 12,0
243, 249 5	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	4	2	6	—	6	+ 50,0
244–245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	6	25	31	1	32	— 33,3
246–248	Schiffbau, Schienen-, Luft- und Raumfahrzeugbau	1	—	1	—	1	x
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren usw.	32	62	94	1	95	— 12,8
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	12	37	49	1	50	+ 11,1
252–254, 259 4–259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren, Reparatur von Uhren usw.	3	8	11	—	11	— 31,3
256	Herstellung von EBM-Waren	15	15	30	—	30	— 23,1
257–258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	2	2	4	—	4	— 55,6
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	61	83	144	—	144	— 7,1
260	Holzbearbeitung	4	3	7	—	7	— 36,4
261	Holzverarbeitung	40	58	98	—	98	+ 8,9
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	1	—	1	—	1	—
265	Papier- und Pappeverarbeitung	6	7	13	—	13	+ 85,7
268	Druckerei, Vervielfältigung	9	14	23	—	23	— 48,9
269	Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	1	1	2	—	2	+100,0
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	43	40	83	1	84	— 17,6
	darunter						
270–272	Ledergewerbe	4	6	10	1	11	+175,0
275	Textilgewerbe	8	4	12	—	12	— 33,3
276	Bekleidungsgewerbe	31	27	58	—	58	— 24,7
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	25	28	53	1	54	+ 31,7
3	Baugewerbe	249	622	871	4	875	+ 17,1
30	Bauhauptgewerbe	201	450	651	2	653	+ 20,3
300	Hoch- und Tiefbau	167	312	479	2	481	+ 27,9
	darunter						
300 4–5	Hochbau	28	74	102	—	102	+ 75,9
300 7	Tiefbau	31	63	94	1	95	+ 25,0
302	Spezialbau	6	56	62	—	62	— 8,8
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	13	34	47	—	47	— 11,3
308	Zimmerei, Dachdeckerei	15	48	63	—	63	+ 37,0
31	Ausbaugewerbe	48	172	220	2	222	+ 8,8
4	Handel	306	695	1 001	9	1 009	+ 7,6
40/41	Großhandel	134	230	364	2	366	+ 12,6
	davon (mit)						
401–408	Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial, Reststoffen	39	69	108	1	109	+ 4,8
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	21	25	46	—	46	+ 31,4
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	9	18	27	—	27	— 15,6
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	19	28	47	—	47	+ 9,3
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	25	38	63	1	64	+ 1,6
414, 418–419	übriger Großhandel	21	52	73	—	73	+ 52,1

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist — 2) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen

Noch: 1. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1984 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Er- öffnete Vergleichs- verfahren	Insolvenzen	
		er- öffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		ins- gesamt ¹⁾	Veränderung 1984 gegenüber 1983
42	Handelsvermittlung	1	11	12	—	12	+200,0
43	Einzelhandel	171	454	625	7	631	+ 3,6
	davon (mit)						
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	10	46	56	—	56	—
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	29	95	124	—	124	— 19,0
433–434	Einrichtungsgegenständen, elektrotechnischen Erzeugnissen usw.	58	158	216	3	219	+ 19,7
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	22	49	71	1	71	+ 31,5
435–437, 439	übriger Einzelhandel	52	106	158	3	161	— 1,2
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	30	100	130	1	131	— 12,7
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.)	14	59	73	—	73	— 24,7
	darunter						
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	13	59	72	—	72	— 22,6
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	16	41	57	1	58	+ 9,4
	darunter						
551	Spedition, Lagerei	11	20	31	1	32	+ 3,2
555 5	Reiseveranstaltung und -vermittlung	5	20	25	—	25	+ 19,0
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	6	19	25	—	25	+ 56,3
60	Kreditinstitute	—	—	—	—	—	—100,0
61	Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	—	—
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	6	19	25	—	25	+ 66,7
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	288	747	1 035	5	1 039	+ 12,6
71	Gastgewerbe	21	185	206	1	207	+ 3,5
73	Wäscherei, Körperpflege u. a. persönliche Dienstleistungen	6	54	60	—	60	+ 33,3
	darunter						
735 1	Friseurgewerbe	—	27	27	—	27	+125,0
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	5	18	23	—	23	+ 4,5
76	Verlagsgewerbe	5	8	13	—	13	+ 62,5
78	Dienstleistungen für Unternehmen	51	155	206	1	207	+ 6,7
	darunter						
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungs- gesellschaften)	11	28	39	—	39	+ 69,6
72, 75, 77, 79	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	200	327	527	3	529	+ 16,5
	darunter						
794 1	Wohnungsunternehmen	6	5	11	—	11	+ 83,3
794 5	Grundstücks- und Wohnungsverwaltung u. ä.	51	110	161	1	162	+ 29,6
797	Beteiligungsgesellschaften	125	163	288	2	289	+ 15,1
0–7	Unternehmen und freie Berufe zusammen	1 187	2 623	3 810	27	3 835	+ 5,7
	Übrige Gemeinschuldner	243	986	1 229	1	1 230	+ 6,2
	Insgesamt	1 430	3 609	5 039	28	5 065	+ 5,9
	darunter						
	Handwerk²⁾ zusammen	149	266	415	7	422	+ 9,6
	davon in der Wirtschaftsabteilung						
	Verarbeitendes Gewerbe	37	37	74	2	76	— 27,6
	darunter						
	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Her- stellung von ADV-Einrichtungen	12	13	25	—	25	— 3,8
	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Her- stellung von EBM-Waren usw.	1	7	8	—	8	— 33,3
	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	12	12	24	—	24	— 11,1
	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	2	2	4	—	4	— 42,9
	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	6	1	7	1	8	— 27,3
	Baugewerbe	69	113	182	3	185	+ 14,9
	Bauhauptgewerbe	53	75	128	1	129	+ 24,0
	Ausbaugewerbe	16	38	54	2	56	— 1,8
	Handel	19	43	62	2	64	+ 4,9
	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	23	65	88	—	88	+ 69,2
	übrige Wirtschaftsabteilungen	1	8	9	—	9	+ 50,0

2. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1984 nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Höhe der angemeldeten Forderungen

Rechtsform Alter Höhe der Forderungen	Beantragte Konkursverfahren			Er- öffnete Vergleichs- verfahren	Insolvenzen	
	er- öffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		ins- gesamt 1)	Veränderung 1984 gegenüber 1983
Nicht eingetragene Unternehmen	130	1 015	1 145	3	1 148	— 5,5
Einzelunternehmen	125	168	293	5	298	+ 3,1
Personengesellschaften (OHG, KG)	286	211	497	8	504	+14,5
darunter GmbH und Co. KG	208	147	355	6	360	+15,0
Gesellschaften mbH	637	1 222	1 859	10	1 868	+12,1
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	3	1	4	—	4	—42,9
Eingetragene Genossenschaften	—	—	—	1	1	x
Sonstige Unternehmen	6	6	12	—	12	+33,3
Unternehmen und freie Berufe zusammen	1 187	2 623	3 810	27	3 835	+ 5,7
davon waren						
unter 8 Jahre alt	733	2 221	2 954	9	2 963	+ 2,5
8 und mehr Jahre alt	454	402	856	18	872	+18,6
Natürliche Personen	111	812	923	1	924	+13,8
Nachlässe	127	161	288	—	288	—10,6
Sonstige Gemeinschuldner	5	13	18	—	18	—25,0
Übrige Gemeinschuldner zusammen	243	986	1 229	1	1 230	+ 6,2
Insgesamt	1 430	3 609	5 039	28	5 065	+ 5,9
davon						
mit angemeldeten Forderungen						
von ... bis unter ... DM						
unter 1 000	1	31	32	.	.	— 5,9
1 000 — 10 000	39	441	480	.	.	— 2,6
10 000 — 50 000	95	648	743	.	.	+ 0,8
50 000 — 100 000	91	418	509	.	.	— 2,1
100 000 — 500 000	396	991	1 387	.	.	+ 0,7
500 000 — 1 000 000	219	284	503	.	.	+24,8
1 000 000 — 5 000 000	292	178	470	.	.	+16,6
5 000 000 — 10 000 000	56	17	73	.	.	+52,1
10 000 000 und mehr	53	6	59	.	.	+13,5
Forderungen unbekannt	188	595	783	.	.	+15,5
Gesamthöhe der Forderungen in Mill. DM (ohne unbekannte Fälle)	2 362,3	1 196,2	3 558,5	.	.	— 0,3

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

**3. Konkursverfahren 1984 nach der Höhe der angemeldeten Forderungen, wirtschaftlicher Gliederung,
Rechtsformen sowie Alter der Unternehmen**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung Rechtsform Alter	Beantragte Konkursverfahren ¹⁾							Gesamt- höhe der Forderungen
		ins- gesamt	mit angemeldeten Forderungen von ... bis unter ... DM					Forderungen unbe- kannt	
			unter 50 000	50 000 — 100 000	100 000 — 500 000	500 000 — 1 Mill.	1 Mill. und mehr		
									Mill. DM
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	43	17	3	11	6	2	4	10,0
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	705	85	66	181	95	159	119	865,1
20	chemische Industrie usw., Mineral- ölverarbeitung	10	2	—	1	1	4	2	9,5
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	34	2	3	13	7	6	3	20,3
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	25	4	1	7	2	6	5	21,1
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	79	10	13	20	9	16	11	128,5
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von ADV-Einrichtungen	183	23	14	46	30	41	29	253,9
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren usw.	94	11	15	26	5	22	15	139,5
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	144	16	8	42	24	29	25	150,9
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	83	10	7	16	7	21	22	74,9
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	53	7	5	10	10	14	7	66,5
3	Baugewerbe	871	169	89	301	94	103	115	455,5
30	darunter Bauhauptgewerbe	651	125	66	219	73	84	84	390,2
4	Handel	1 001	155	107	339	132	122	146	963,6
40/41/42	Großhandel und Handelsvermittlung	376	49	26	131	44	73	53	712,3
43	Einzelhandel	625	106	81	208	88	49	93	251,3
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	130	26	13	56	13	9	13	41,9
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	25	6	4	11	1	—	3	2,8
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	1 035	194	110	295	106	163	167	915,1
0—7	Unternehmen und freie Berufe zusammen	3 810	652	392	1 194	447	558	567	3 254,0
	darunter								
	nicht eingetragene Unternehmen	1 145	403	196	299	57	27	163	234,1
	Einzelunternehmen	293	12	4	112	69	75	21	286,5
	Personengesellschaften (OHG, KG)	497	25	21	117	79	186	69	1 178,0
	darunter								
	GmbH und Co. KG	355	14	17	86	57	135	46	843,9
	Gesellschaften mbH	1 859	211	171	664	238	265	310	1 510,7
	Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	4	—	—	—	—	2	2	31,8
	davon waren								
	unter 8 Jahre alt	2 954	580	345	988	293	280	468	1 466,8
	8 und mehr Jahre alt	856	72	47	206	154	278	99	1 787,2
	natürliche Personen	923	422	91	150	43	35	182	260,9
	Nachlässe	288	169	26	39	12	9	33	42,0
	sonstige Gemeinschuldner	18	12	—	4	1	—	1	1,6
	Übrige Gemeinschuldner zusammen	1 229	603	117	193	56	44	216	304,5
	Insgesamt	5 039	1 255	509	1 387	503	602	783	3 558,5
	darunter								
	Handwerk ²⁾	415	63	38	150	62	87	15	343,4

1) eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkursverfahren — 2) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen

4. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1984 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren		In-solvenzen ¹⁾		Veränderung der Insolvenzen insgesamt 1984 gegenüber 1983
	er-öffnet	mangels Masse ab-gelehnt	zu-sammen	darunter von Unter-nehmen	zu-sammen	darunter von Unter-nehmen	ins-gesamt	darunter von Unter-nehmen	
	Anzahl								%
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	109	139	248	213	1	1	249	214	+ 2,0
Duisburg	38	66	104	88	—	—	104	88	— 5,5
Essen	64	126	190	151	—	—	190	151	+18,8
Krefeld	16	53	69	54	—	—	69	54	+19,0
Mönchengladbach	27	59	86	62	—	—	86	62	—21,1
Mülheim a. d. Ruhr	16	27	43	26	—	—	43	26	+ 4,9
Oberhausen	20	30	50	41	—	—	50	41	— 5,7
Remscheid	19	28	47	20	—	—	47	20	+67,9
Solingen	26	27	53	29	1	1	54	30	+14,9
Wuppertal	50	60	110	57	1	1	111	58	—21,3
Kreise									
Kleve	20	37	57	45	—	—	57	45	—16,2
Mettmann	56	66	122	88	1	1	123	89	— 8,9
Neuss	32	59	91	76	—	—	91	76	— 2,2
Viersen	20	57	77	60	—	—	77	60	—15,4
Wesel	44	81	125	105	—	—	125	105	+17,9
Reg.-Bez. Düsseldorf	557	915	1 472	1 115	4	4	1 476	1 119	— 0,5
Kreisfreie Städte									
Aachen	17	49	66	37	1	1	67	38	+ 4,7
Bonn	14	68	82	54	3	3	85	57	+10,4
Köln	83	325	408	348	1	1	409	349	+14,9
Leverkusen	6	21	27	16	—	—	27	16	—18,2
Kreise									
Aachen	17	50	67	33	1	1	68	34	+21,4
Düren	16	32	48	30	4	4	52	34	+33,3
Erftkreis	24	101	125	86	—	—	125	86	+ 9,6
Euskirchen	13	29	42	31	1	1	43	32	+65,4
Heinsberg	14	46	60	52	1	1	61	53	—12,9
Oberbergischer Kreis	17	41	58	36	—	—	58	36	+28,9
Rhein.-Berg. Kreis	17	50	67	39	—	—	67	39	— 2,9
Rhein-Sieg-Kreis	36	129	165	104	—	—	165	104	+26,9
Reg.-Bez. Köln	274	941	1 215	866	12	12	1 227	878	+13,7
Kreisfreie Städte									
Bottrop	4	18	22	22	—	—	22	22	—38,9
Gelsenkirchen	27	45	72	63	—	—	72	63	—21,7
Münster	13	67	80	65	—	—	80	65	+25,0

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

Noch: 4. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1984 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren		In- solvenzen ¹⁾		Veränderung der Insol- venzen ins- gesamt 1984 gegenüber 1983
	er- öffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	darunter von Unter- nehmen	zu- sammen	darunter von Unter- nehmen	ins- gesamt	darunter von Unter- nehmen	
	Anzahl								
Kreise									
Borken	21	96	117	86	—	—	117	86	— 3,3
Coesfeld	9	35	44	31	—	—	44	31	— 6,4
Recklinghausen	29	158	187	176	—	—	187	176	— 5,1
Steinfurt	11	68	79	69	—	—	79	69	—16,0
Warendorf	18	58	76	56	—	—	76	56	+24,6
Reg.-Bez. Münster	132	545	677	568	—	—	677	568	— 4,9
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	24	81	105	47	3	3	108	50	+25,6
Kreise									
Gütersloh	37	69	106	87	1	1	107	88	+18,9
Herford	32	73	105	75	—	—	105	75	+16,7
Höxter	14	21	35	28	—	—	35	28	+ 6,1
Lippe	44	62	106	85	—	—	106	85	+23,3
Minden-Lübbecke	33	77	110	93	—	—	110	93	+ 0,9
Paderborn	3	39	42	37	—	—	42	37	— 8,7
Reg.-Bez. Detmold	187	422	609	452	4	4	613	456	+13,5
Kreisfreie Städte									
Bochum	40	68	108	52	—	—	108	52	—10,0
Dortmund	46	161	207	182	1	1	208	183	+13,0
Hagen	12	50	62	50	4	4	64	52	+ 3,2
Hamm	12	35	47	29	—	—	47	29	—21,7
Herne	9	35	44	25	—	—	44	25	+12,8
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	21	75	96	76	1	—	97	76	+67,2
Hochsauerlandkreis	16	63	79	72	—	—	79	72	+31,7
Märkischer Kreis	42	77	119	98	1	1	120	99	— 5,5
Olpe	1	20	21	21	—	—	21	21	+10,5
Siegen	15	45	60	48	1	1	61	49	—
Soest	30	43	73	45	—	—	73	45	+30,4
Unna	36	114	150	111	—	—	150	111	+21,0
Reg.-Bez. Arnsberg	280	786	1 066	809	8	7	1 072	814	+10,5
Nordrhein-Westfalen	1 430	3 609	5 039	3 810	28	27	5 065	3 835	+ 5,9

Anmerkung S. 18

5. Voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1983 eröffneten und bis zum

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Eröffnete Konkurs- verfahren				
			insgesamt	zusammen	Forderungen	
					bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte
				1 000 DM		
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	15	13	11	1 439	5 833
01	Landwirtschaft	4	3	3	15	1 008
	darunter					
014	allgemeiner Gartenbau	—	—	—	—	—
03	Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	10	9	7	1 414	4 802
	darunter					
031	gewerbliche Gärtnerei	9	8	7	1 414	4 802
05	Forstwirtschaft	—	—	—	—	—
07	Fischerei, Fischzucht	1	1	1	10	23
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	—	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	303	254	214	114 982	562 616
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	8	7	5	1 002	4 834
	darunter					
200	chemische Industrie	8	7	5	1 002	4 834
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	22	16	13	2 252	8 306
	darunter					
210	Herstellung von Kunststoffwaren	21	16	13	2 252	8 306
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	10	4	4	209	3 883
221–223	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Schleifmittel)	8	3	3	124	2 838
224–226	Feinkeramik, Herstellung von Schleifmitteln	—	—	—	—	—
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	2	1	1	85	1 045
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	22	21	20	9 325	45 216
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von ADV-Einrichtungen	91	76	68	30 649	107 854
240–241	Stahl- und Leichtmetallbau	27	21	17	6 785	16 613
242	Maschinenbau	47	38	36	22 310	83 064
243, 249 5	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	3	3	3	161	3 454
244–245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	14	14	12	1 393	4 723
246–248	Schiffbau, Schienen-, Luft- und Raumfahrzeugbau	—	—	—	—	—
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren usw.	46	38	33	21 725	118 195
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	19	15	14	6 484	58 539
252–254, 259 4–259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren, Reparatur von Uhren usw.	3	3	2	136	486
256	Herstellung von EBM-Waren	20	16	14	11 451	42 484
257–258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	4	4	3	3 654	16 686
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	59	52	37	17 704	121 874
260	Holzbearbeitung	6	6	3	1 556	12 225
261	Holzverarbeitung	41	34	26	13 469	90 157
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	—	—	—	—	—
265	Papier- und Pappeverarbeitung	1	1	1	300	2 000
268	Druckerei, Vervielfältigung	11	11	7	2 379	17 492
269	Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	—	—	—	—	—
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	35	31	25	30 797	134 662
	darunter					
270–272	Ledergewerbe	2	2	2	949	2 998
275	Textilgewerbe	10	9	7	22 865	57 800
276	Bekleidungsgewerbe	23	20	16	6 983	73 864
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	10	9	9	1 319	17 792

1) Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels Masse eingestellt wurden — 2) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen

31. 12. 1984 abgeschlossenen Konkursverfahren nach wirtschaftlicher Gliederung

Abgeschlossene Konkursverfahren							Konkurs- verluste insgesamt	Nr. der WZ 1979
mit Masse					ohne Masse ¹⁾			
Teilungsmasse		Deckungsquote		Verluste	zusammen	Forderungen		
bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte	bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte					
		Forderungen						
		%		1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		
304	208	21,1	3,6	6 760	2	3 063	9 823	0
12	10	80,0	1,0	1 001	—	—	1 001	01
—	—	—	—	—	—	—	—	014
292	198	20,7	4,1	5 726	2	3 063	8 789	03
292	198	20,7	4,1	5 726	1	3 037	8 763	031
—	—	—	—	—	—	—	—	05
—	—	—	—	33	—	—	33	07
—	—	—	—	—	—	—	—	1
41 582	14 525	36,2	2,6	621 491	40	80 640	702 131	2
331	—	33,0	—	5 505	2	872	6 377	20
331	—	33,0	—	5 505	2	872	6 377	200
1 317	523	58,5	6,3	8 718	3	1 865	10 583	21
1 317	523	58,5	6,3	8 718	3	1 865	10 583	210
127	201	60,8	5,2	3 764	—	—	3 764	22
124	201	100,0	7,1	2 637	—	—	2 637	221–223
—	—	—	—	—	—	—	—	224–226
3	—	3,5	—	1 127	—	—	1 127	227
3 043	128	32,6	0,3	51 370	1	275	51 645	23
7 627	794	24,9	0,7	130 082	8	6 346	136 428	24
2 750	351	40,5	2,1	20 297	4	4 382	24 679	240–241
4 435	343	19,9	0,4	100 596	2	1 690	102 286	242
103	100	64,0	2,9	3 412	—	—	3 412	243, 249 5
339	—	24,3	—	5 777	2	274	6 051	244–245, 249 1
—	—	—	—	—	—	—	—	246–248
6 229	2 818	28,7	2,4	130 873	5	9 429	140 302	25
919	517	14,2	0,9	63 587	1	1 500	65 087	250, 259 1
87	—	64,0	—	535	1	1 680	2 215	252–254, 259 4–259 7
4 723	2 301	41,2	5,4	46 911	2	4 169	51 080	256
500	—	13,7	—	19 840	1	2 080	21 920	257–258
4 701	1 028	26,6	0,8	133 849	15	34 291	168 140	26
550	400	35,3	3,3	12 831	3	12 501	25 332	260
3 871	628	28,7	0,7	99 127	8	18 076	117 203	261
—	—	—	—	—	—	—	—	264
20	—	6,7	—	2 280	—	—	2 280	265
260	—	10,9	—	19 611	4	3 714	23 325	268
—	—	—	—	—	—	—	—	269
18 127	9 027	58,9	6,7	138 305	6	27 562	165 867	27
100	140	10,5	4,7	3 707	—	—	3 707	270–272
17 109	7 732	74,8	13,4	55 824	2	1 593	57 417	275
918	1 155	13,1	1,6	78 774	4	25 969	104 743	276
80	6	6,1	0	19 025	—	—	19 025	28/29

Noch: 5. Voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1983 eröffneten und bis zum

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Eröffnete Konkurs- verfahren				
			insgesamt	zusammen	Forderungen	
					bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte
			Anzahl		1 000 DM	
3	Baugewerbe	189	164	146	43 453	150 400
30	Bauhauptgewerbe	130	112	99	31 772	126 416
300	Hoch- und Tiefbau	101	86	75	27 117	107 285
	darunter					
300 4—5	Hochbau	8	6	3	1 559	8 971
300 7	Tiefbau	32	28	25	8 254	35 217
302	Spezialbau	9	9	8	1 171	12 709
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	6	6	6	1 949	1 958
308	Zimmerei, Dachdeckerei	14	11	10	1 535	4 464
31	Ausbaugewerbe	59	52	47	11 681	23 984
4	Handel	270	241	212	105 301	289 351
40/41	Großhandel	120	113	101	78 583	212 206
	davon (mit)					
401—408	Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial, Reststoffen	37	35	29	69 736	112 615
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	12	12	12	2 385	40 087
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	15	14	13	464	15 786
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	18	16	13	847	5 212
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	24	23	22	4 008	27 653
414,						
418—419	übriger Großhandel	14	13	12	1 143	10 853
42	Handelsvermittlung	1	1	1	8	420
43	Einzelhandel	149	127	110	26 710	76 725
	davon (mit)					
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	9	8	6	483	1 486
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	31	24	19	2 636	11 646
433—434	Einrichtungsgegenständen, elektrotechnischen					
	Erzeugnissen usw.	47	43	41	19 650	43 844
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	15	13	13	1 496	2 748
435—437, 439	übriger Einzelhandel	47	39	31	2 445	17 001
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	28	21	16	972	5 163
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne					
	Spedition usw.)	14	11	8	500	2 616
	darunter					
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	13	10	7	470	2 591
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	14	10	8	472	2 547
	darunter					
551	Spedition, Lagerei	8	5	3	190	518
555 5	Reiseveranstaltung und -vermittlung	6	5	5	282	2 029
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3	3	3	7 323	67 125
60	Kreditinstitute	—	—	—	—	—
61	Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	—
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe					
	verbundene Tätigkeiten	3	3	3	7 323	67 125

31. 12. 1984 abgeschlossenen Konkursverfahren nach wirtschaftlicher Gliederung

Abgeschlossene Konkursverfahren							Konkurs- verluste insgesamt	Nr. der WZ 1979
mit Masse					ohne Masse ¹⁾			
Teilungsmasse		Deckungsquote		Verluste	zusammen	Forderungen		
bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte	bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte					
		Forderungen						
		%		1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		
10 001	2 052	23,0	1,4	181 800	18	19 960	201 760	3
8 048	1 823	25,3	1,4	148 317	13	16 026	164 343	30
7 302	1 725	26,9	1,6	125 375	11	15 579	140 954	300
640	—	41,1	—	9 890	3	1 310	11 200	300 4—5
3 107	1 353	37,6	3,8	39 011	3	2 718	41 729	300 7
217	—	18,5	—	13 663	1	127	13 790	302
252	98	12,9	5,0	3 557	—	—	3 557	305
277	—	18,0	—	5 722	1	320	6 042	308
1 953	229	16,7	1,0	33 483	5	3 934	37 417	31
11 168	2 957	10,6	1,0	380 527	29	24 413	404 940	4
6 785	1 242	8,6	0,6	282 762	12	14 218	296 980	40/41
3 980	624	5,7	0,6	177 747	6	7 956	185 703	401—408
1 060	74	44,4	0,2	41 338	—	—	41 338	411
266	118	57,3	0,7	15 866	1	3	15 869	412
139	36	16,4	0,7	5 884	3	2 255	8 139	413
946	109	23,6	0,4	30 606	1	2 704	33 310	416
394	281	34,5	2,6	11 321	1	1 300	12 621	414, 418—419
—	—	—	—	428	—	—	428	42
4 383	1 715	16,4	2,2	97 337	17	10 195	107 532	43
51	16	10,6	1,1	1 902	2	760	2 662	431
1 017	180	38,6	1,5	13 085	5	5 763	18 848	432
1 965	967	10,0	2,2	60 562	2	323	60 885	433—434
148	124	9,9	4,5	3 972	—	—	3 972	438
1 202	428	49,2	2,5	17 816	8	3 349	21 165	435—437, 439
137	—	14,1	—	5 998	5	1 760	7 758	5
77	—	15,4	—	3 039	3	761	3 800	51
75	—	16,0	—	2 986	3	761	3 747	512
60	—	12,7	—	2 959	2	999	3 958	55
52	—	27,4	—	656	2	999	1 655	551
8	—	2,8	—	2 303	—	—	2 303	555 5
2 001	—	27,3	—	72 447	—	—	72 447	6
—	—	—	—	—	—	—	—	60
—	—	—	—	—	—	—	—	61
2 001	—	27,3	—	72 447	—	—	72 447	65

Noch: 5. Voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1983 eröffneten und bis zum

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Eröffnete Konkurs- verfahren				
			insgesamt	zusammen	Forderungen	
					bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte
				1 000 DM		
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	245	204	168	68 566	485 336
71	Gastgewerbe	24	22	16	1 799	14 817
73	Wäscherei, Körperpflege u. a. persönliche Dienstleistungen	5	4	4	295	1 052
	darunter					
735 1	Friseurgewerbe	—	—	—	—	—
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	7	7	5	954	5 431
76	Verlagsgewerbe	2	2	2	48	506
78	Dienstleistungen für Unternehmen	61	51	47	16 135	105 496
	darunter					
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungs- gesellschaften)	9	9	8	3 304	31 033
72, 75, 77, 79	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	146	118	94	49 335	358 034
	darunter					
794 1	Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—
794 5	Grundstücks- und Wohnungsverwaltung u. ä.	35	24	20	11 853	105 574
797	Beteiligungsgesellschaften	93	78	62	35 646	230 990
0—7	Unternehmen und freie Berufe zusammen	1 053	900	770	342 036	1 565 824
	Übrige Gemeinschuldner	287	252	214	21 651	160 816
	Insgesamt	1 340	1 152	984	363 687	1 726 640
	darunter					
	Handwerk ²⁾ zusammen	135	109	95	24 570	113 753
	davon in der Wirtschaftsabteilung					
	Verarbeitendes Gewerbe	35	28	23	6 826	36 552
	darunter					
	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Her- stellung von ADV-Einrichtungen	10	8	6	2 795	5 976
	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Her- stellung von EBM-Waren usw.	4	4	3	198	1 004
	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	9	9	7	2 135	13 205
	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	1	1	1	162	6
	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	2	2	2	715	8 490
	Baugewerbe	56	48	44	12 770	45 312
	Bauhauptgewerbe	35	30	27	9 591	33 916
	Ausbaugewerbe	21	18	17	3 179	11 396
	Handel	26	20	19	4 256	27 838
	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	15	10	6	456	3 378
	übrige Wirtschaftsabteilungen	3	3	3	262	673

31. 12. 1984 abgeschlossenen Konkursverfahren nach wirtschaftlicher Gliederung

Abgeschlossene Konkursverfahren							Konkurs- verluste insgesamt	Nr. der WZ 1979
mit Masse				ohne Masse ¹⁾				
Teilungsmasse		Deckungsquote		Verluste	zusammen	Forderungen		
bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte	bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte					
		Forderungen						
		%		1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		
20 986	2 822	30,6	0,6	530 094	36	72 233	602 327	7
875	410	48,6	2,8	15 331	6	1 185	16 516	71
16	1	5,4	0,1	1 330	—	—	1 330	73
—	—	—	—	—	—	—	—	735 1
247	—	25,9	—	6 138	2	719	6 857	74
—	—	—	—	554	—	—	554	76
3 806	116	23,6	0,1	117 709	4	1 159	118 868	78
1 726	21	52,2	0,1	32 590	1	490	33 080	789 3
16 042	2 295	32,5	0,6	389 032	24	69 170	458 202	72, 75, 77, 79
—	—	—	—	—	—	—	—	794 1
6 143	1 991	51,8	1,9	109 293	4	16 402	125 695	794 5
9 517	192	26,7	0,1	256 927	16	51 235	308 162	797
86 179	22 564	25,2	1,4	1 799 117	130	202 069	2 001 186	0—7
3 011	5 262	13,9	3,3	174 194	38	17 099	191 293	
89 190	27 826	24,5	1,6	1 973 311	168	219 168	2 192 479	
8 294	2 116	33,8	1,9	127 913	14	14 946	142 859	
3 541	885	51,9	2,4	38 952	5	6 110	45 062	
2 084	266	74,6	4,5	6 421	2	1 664	8 085	
132	—	66,7	—	1 070	1	2 210	3 280	
1 004	436	47,0	3,3	13 900	2	2 236	16 136	
17	—	10,5	—	151	—	—	151	
2	—	0,3	—	9 203	—	—	9 203	
2 993	1 062	23,4	2,3	54 027	4	1 419	55 446	
2 745	920	28,6	2,7	39 842	3	768	40 610	
248	142	7,8	1,2	14 185	1	651	14 836	
1 741	144	40,9	0,5	30 209	1	2 704	32 913	
—	—	—	—	3 834	4	4 713	8 547	
19	25	7,3	3,7	891	—	—	891	

6. Voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1983 eröffneten

Lfd. Nr	Rechtsform	Eröffnete Konkurs- verfahren				
			insgesamt	zusammen	Forderungen	
					bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte
			Anzahl		1 000 DM	
1	Nicht eingetragene Unternehmen	135	122	96	6 172	31 973
2	Einzelunternehmen	102	79	68	23 546	103 389
3	Personengesellschaften (OHG, KG)	232	192	172	109 007	609 584
4	darunter GmbH und Co. KG	171	147	134	82 408	491 877
5	Gesellschaften mbH	574	499	426	135 888	754 313
6	Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	7	7	7	67 396	66 335
7	Eingetragene Genossenschaften	—	—	—	—	—
8	Sonstige Unternehmen	3	1	1	27	230
9	Unternehmen und freie Berufe zusammen	1 053	900	770	342 036	1 565 824
	davon waren					
10	unter 8 Jahre alt	679	584	491	165 013	655 695
11	8 und mehr Jahre alt	374	316	279	177 023	910 129
12	Natürliche Personen	110	90	73	14 012	113 853
13	Nachlässe	171	157	136	6 615	43 638
14	Sonstige Gemeinschuldner	6	5	5	1 024	3 325
15	Übrige Gemeinschuldner zusammen	287	252	214	21 651	160 816
16	Insgesamt	1 340	1 152	984	363 687	1 726 640

1) Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels Masse eingestellt wurden

und bis zum 31. 12. 1984 abgeschlossenen Konkursverfahren nach Rechtsformen

Abgeschlossene Konkursverfahren							Konkurs- verluste insgesamt	Lfd. Nr.
mit Masse				ohne Masse ¹⁾				
Teilungsmasse		Deckungsquote		Verluste	zusammen	Forderungen		
bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte	bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte					
		Forderungen						
		%		1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		
1 050	465	17,0	1,5	36 630	26	12 476	49 106	1
4 513	1 120	19,2	1,1	121 302	11	10 619	131 921	2
30 707	6 759	28,2	1,1	681 125	20	74 065	755 190	3
26 036	6 290	31,6	1,3	541 959	13	37 709	579 668	4
43 794	14 220	32,2	1,9	832 187	73	104 909	937 096	5
6 110	—	9,1	—	127 621	—	—	127 621	6
—	—	—	—	—	—	—	—	7
5	—	18,5	—	252	—	—	252	8
86 179	22 564	25,2	1,4	1 799 117	130	202 069	2 001 186	9
40 509	11 920	24,5	1,8	768 279	93	83 815	852 094	10
45 670	10 644	25,8	1,2	1 030 838	37	118 254	1 149 092	11
1 456	1 943	10,4	1,7	124 466	17	12 657	137 123	12
1 368	3 315	20,7	7,6	45 570	21	4 442	50 012	13
187	4	18,3	0,1	4 158	—	—	4 158	14
3 011	5 262	13,9	3,3	174 194	38	17 099	191 293	15
89 190	27 826	24,5	1,6	1 973 311	168	219 168	2 192 479	16

Zahlungsschwierigkeiten in Nordrhein-Westfalen 1984

Berichtigung der Tabelle

7. Voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1983 eröffneten und bis zum
31. 12. 1984 abgeschlossenen Vergleichsverfahren

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung Rechtsform Alter	Er- öffnete Vergleichs- verfahren	Abgeschlossene Vergleichsverfahren						
			ins- gesamt	Stundungsvergleiche		Erlaßvergleiche			
				zu- sammen	Schulden- masse	zu- sammen	Schulden- masse	erlassener Betrag	Vergleichs- quote
Anzahl			1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		%	
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	—
1	Energie- und Wasser- versorgung, Bergbau	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	17	11	2	1 854 098	9	12 265	6 984	43,1
3	Baugewerbe	1	1	—	—	1	202	81	59,9
4	Handel	12	10	1	215	9	236 385	83 580	64,6
5	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1	1	—	—	1	1 698	1 103	35,0
6	Kreditinstitute und Ver- sicherungsgewerbe	1	1	—	—	1	7 888	5 127	35,0
7	Dienstleistungen von Unter- nehmen und freien Berufen	8	5	—	—	5	234 945	82 761	64,8
0—7	Unternehmen und freie Berufe zusammen	40	29	3	1 854 313	26	493 383	179 636	63,6
	davon								
	nicht eingetragene Unternehmen	10	7	—	—	7	5 612	3 453	38,5
	Einzelunternehmen	2	2	—	—	2	1 250	762	39,0
	Personengesellsch. (OHG, KG) darunter	14	10	1	215	9	246 588	90 211	63,4
	GmbH und Co. KG	10	6	1	215	5	237 199	84 110	64,5
	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	13	10	2	1 854 098	8	239 933	85 210	64,5
	Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	1	—	—	—	—	—	—	—
	davon waren								
	unter 8 Jahre alt	17	12	1	215	11	261 498	93 122	64,4
	8 und mehr Jahre alt	23	17	2	1 854 098	15	231 885	86 514	62,7
	Übrige Gemeinschuldner	5	5	1	9 447	4	4 171	1 274	69,5
	Insgesamt	45	34	4	1 863 760	30	497 554	180 910	63,6
	darunter								
	Handwerk ¹⁾	6	3	—	—	3	3 545	2 125	40,1

1) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen